



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 13.12.2017**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Bürgerhaus Hallstadt, Sitzungssaal, Mainstr. 2

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadträtin Yasmin Birk,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadträtin Rita Deusel,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Matthias Diller,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Angestellte Sylvia Pecht,

von der Verwaltung

Verw.-Fachwirt Markus Kraus,
Verw.-Amtmann Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1 | Haushalt 2018;
Verteilung Vorentwurf des Haushaltsplanes 2018 | Kä/161/2017 |
| 2 | Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes Bayern;
Stellungnahme im Rahmen des erneuten Beteiligungsverfahrens | BA/826/2017 |
| 3 | Trinkwasserversorgung Hallstadt; aktuelle Informationen und Sachstand | BA/869/2017 |
| 4 | Abschluss einer Vereinbarung zur Standesamtsübernahme mit der Gemeinde Gundelsheim für die Dauer eines Jahres | HA/379/2017 |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Wünsche und Anfragen | |

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 29.11.2017
Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrats vom 29.11.2017

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Erster Bürgermeister Söder folgenden Punkt unter TOP 4 aufzunehmen:

„Abschluss einer Vereinbarung zur Standesamtsübernahme mit der Gemeinde Gundelsheim für die Dauer eines Jahres“

Beschluss:

Die oben genannte Angelegenheit wird noch auf die Tagesordnung genommen:

Angenommen: Ja: 13 Nein: 0

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Haushalt 2018; Verteilung Vorentwurf des Haushaltsplanes 2018

Der Vorentwurf des Haushaltsplanes 2018 wurde in Papierform den Stadträten zur Verfügung gestellt und dient als Arbeitspapier. In der Sitzung des Stadtrates am 31. Januar 2018 sollen die Vorschläge der Fraktionen vorgestellt werden. Soweit es möglich ist, sollten die Vorschläge vorab an die Kämmerei übermittelt werden.

Die Verabschiedung des Haushaltes 2018 ist für Februar 2018 vorgesehen.

zur Kenntnis genommen

Anmerkung:

Während der Beratung des vorstehenden Tagesordnungspunktes erscheint Stadtrat Popp um 18.10 Uhr zur Sitzung.

TOP 2 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes Bayern; Stellungnahme im Rahmen des erneuten Beteiligungsverfahrens

Die Bayerische Staatsregierung hat die Durchführung einer Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) beschlossen. In diesem Zusammenhang wurden Beteiligungsverfahren zu den Themen Zentrale Orte, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, Anbindegebot

und Höchstspannungsfreileitungen sowie zu den Themen Alpenplan und Fluglärmschutzbereiche durchgeführt.

Der Bayerische Landtag hat nunmehr in seiner Sitzung am 09.11.2017 den Entwurf der Bayerischen Staatsregierung zur Teilfortschreibung des LEP mit Maßgaben zugestimmt. Durch die Maßgaben ergeben sich noch Änderungen an der Teilfortschreibung. Aus diesen Gründen wird ein erneutes Beteiligungsverfahren durchgeführt.

Der Entwurf der Änderungsverordnung kann im Internet unter www.landesentwicklung-bayern.de eingesehen werden. Die Stadt Hallstadt hat die Möglichkeit, zu den geänderten Festlegungen bis zum 22. Dezember 2017 Stellung zu nehmen.

Leider wurde die damalige Stellungnahme der Stadt Hallstadt nicht vollumfänglich berücksichtigt. Aus Sicht der Verwaltung sollte auch weiterhin ein Mittelzentrum „Hallstadt“, sowie Verbesserungen im Bereich der Energieinfrastruktur gefordert werden.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen vom Sachvortrag der Verwaltung und der Anhörung zur Teilfortschreibung zum Landesentwicklungsprogrammes Bayern.

Die Stadt Hallstadt fordert erneut und mit Nachdruck die Einstufung als Mittelzentrum. Dies wird u. a. mit der günstigen Lage an überörtlichen Verkehrswegen, der im Landkreis Bamberg führenden Wirtschaftskraft und die herausragende Stellung, Steuerungs- und Versorgungsfunktion im nördlichen Landkreis Bamberg begründet. Die Stadt Hallstadt erfüllt bereits jetzt die Voraussetzungen eines Mittelzentrums, da die Bevölkerung in allen Teilräumen mit Gütern und Dienstleistungen des gehobenen Bedarfs in zumutbarer Erreichbarkeit versorgt wird. Eine Konkurrenzsituation zum Oberzentrum Bamberg, sowie zu den geplanten Mittelzentren Burgebrach und Scheßlitz ist nicht gegeben. Vielmehr würde dies eine Stärkung des nördlichen Landkreises, analog zum west- und östlichen Landkreis, erfahren und die Versorgungsfunktion in diesem Gebiet sicherstellen.

Unter Punkt 6.1 „Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur“ wird weiterhin gefordert, nicht nur Neubau und Ersatzneubauten von Höchstspannungsfreileitungen, sondern auch vorhandene Freileitungen zu berücksichtigen. Hier ist eine Erdverkabelung oder weitläufige Umverlegung vorzusehen, damit eine Aufwertung für die vorhandenen Wohnqualitäten erreicht wird bzw. Entwicklungsmöglichkeiten erfolgen können.

Angenommen: Ja: 15 Nein: 0

TOP 3 Trinkwasserversorgung Hallstadt; aktuelle Informationen und Sachstand

Umfangreiche Verbesserungsmaßnahmen beschlossen

Nach der Feststellung einer geringfügigen Überschreitung des Normwertes für bakterielle Verunreinigungen im Sommer 2016 wurden die Ursachen für dieses Ereignis gesucht. Hierbei stellte sich heraus, dass unter anderem das Trinkwasser bei der Übergabestelle in Hallstadt einen langen Weg von rund 60 Kilometer durch das Stadtnetz durchläuft. Besonders bei geringem Trinkwasserbedarf (zum Beispiel in den Sommerferien) und sehr hohen Temperaturen steigt die Gefahr einer Keimbildung und -vermehrung. Um dieses Gefahrenpotential zu verringern, wurde eine Fachfirma beauftragt, strukturelle Verbesserungen des Trinkwassernetzes auszuarbeiten. Zeitgleich wurden umfassende Spülungen der Leitungen durchgeführt, Schieber gewechselt und auf Funktion sowie Dichtigkeit geprüft.

Die umfangreichen Planungen wurden zwischenzeitlich abgeschlossen, dem Stadtrat vorgestellt und von ihm gebilligt. Demnach wird der Trinkwasserhochbehälter am Kreuzberg umfassend saniert und die dahinführenden und wegführenden Leitungen in Dörfleins komplett neu hergestellt. Ferner wird der zweite Einspeisepunkt am Main besser angebunden, um den Weg des Leitungswassers im Stadtnetz zu verkürzen. Der Stadtrat hat hierfür Finanzmittel in Höhe von 1,1 Millionen Euro bereitgestellt. Die Ausführung dieser Maßnahme wird bereits vorbereitet. Der Beginn der Arbeiten ist für Oktober 2018 vorgesehen und soll im Sommer 2019 abgeschlossen sein.

Erneutes Abkochgebot

Am Donnerstag, 30. November, wurde bei einer regelmäßigen Überprüfung des Leitungswassers erneut eine geringfügige Überschreitung des Normwertes für bakterielle Verunreinigungen festgestellt. Die Stadtverwaltung hat umgehend reagiert und stand mit dem Gesundheitsamt Bamberg in Kontakt. Dieses hat ein Abkochgebot für das gesamte Stadtgebiet (Hallstadt und Dörfleins) angeordnet.

Seit Mittwoch, 6. Dezember, kann das Trinkwasser in Hallstadt und Dörfleins wieder uneingeschränkt genutzt werden. Nach sorgfältigen Analysen und Kontrollen sind keine Auffälligkeiten und Beeinträchtigungen des Wassers festgestellt worden. Das Gesundheitsamt Bamberg hat das Trinkwasser zur allgemeinen Nutzung wieder freigegeben.

Seit Freitag, 1. Dezember, werden dem Leitungswasser vorübergehend 0,20 mg/l Chlor als Zusatzstoff zur Desinfektion beigefügt. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Wasserqualität. Gesundheitliche Bedenken bestehen auf Grund der Chlorung nicht.

Ursachensuche

Unsere Techniker suchen weiterhin die genaue Ursache, die zur geringfügigen Überschreitung des Normwertes für bakterielle Verunreinigungen im Leitungswasser führte. In der Regel gelangen Keime von außen ins Leitungsnetz. Es wird sehr schwierig und aufwändig diese Stelle zu finden, da im gesamten Stadtgebiet rund 2.200 Gebäude am circa 60 Kilometer langen Rohrsystem angeschlossen sind.

Dazu wird es weitere Beprobungen im öffentlichen Netz geben. Stellenweise werden städtische Mitarbeiter auch in den Privathaushalten Wasserproben entnehmen – möglicherweise auch mehrmals. Unsere Mitarbeiter der Wasserversorgung werden sich mit gesiegelten Dienstaussweisen ausweisen.

Des Weiteren wird ab Januar/Februar das Leitungswassernetz vorerst in Dörfleins gereinigt und gespült – Hallstadt könnte folgen. In den zu spülenden Bereichen, sind die betroffenen Haushalte dann einige Stunden ohne Wasser. Die Bürgerinnen und Bürger werden vorab rechtzeitig informiert.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Abschluss einer Vereinbarung zur Standesamtsübernahme mit der Gemeinde Gundelsheim für die Dauer eines Jahres

Die Gemeinde Gundelsheim verfügt ab 01.01.2018 über keinen Standesbeamten mehr. Da die Durchführung der Aufgaben des Standesamtes Gundelsheim auch weiterhin sichergestellt sein muss, schlägt Herr Bürgermeister Merzbacher mit E-Mail vom 12.12.2017 eine Übernahme dieser Aufgaben durch die Stadt Hallstadt vor. Die bisherigen Zuständigkeitsbereiche der Standesämter verändern sich dadurch nicht, so dass auch der Standesamtsbezirk Gundelsheim weiterhin fortbesteht. Die Standesbeamten/innen führen lediglich die Standesamtsaufgaben für die Gemeinde Gundelsheim in deren Namen durch.

Eine entsprechende Vereinbarung würde in Abstimmung mit der Standesamtsaufsicht des Landkreises Bamberg erarbeitet werden.

Da noch einige rechtliche, technische und organisatorische Fragen zu klären sind, ist die Vereinbarung nicht bis zum 01.01.2018 unterschriftsreif. Um die Aufgabenerfüllung des Standesamtes Gundelsheim trotzdem sicherzustellen, muss während der Übergangszeit ab 01.01.2018 eine sog. „Notbestellung“ der Standesbeamten/innen der Stadt Hallstadt durch die Standesamtsaufsicht erfolgen.

Die Vereinbarung soll vorerst für die Dauer eines Jahres geschlossen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt beschließt, mit der Gemeinde Gundelsheim eine Vereinbarung bezüglich der Übertragung zur Durchführung der Aufgaben des Standesamtes nach Art. 2 Abs. 2 AGPStG für die Dauer eines Jahres zu schließen.

Angenommen: Ja: 15 Nein: 0

TOP 5 Mitteilungen

- **Weihnachtsgrüße aus Lempdes und Hallstadt am See**
 - Dank für Besuche

- **Geschenke:** Schirm

- **Weihnachtsfeier:**
Samstag, 16.12.2017
 - 16.00 Uhr Adventsfenster Schulmensa
 - 17.00 Uhr Soli
 - 18.00 Uhr TVH
 - 19.00 Uhr FFW Dörfleins
 - 19.45 Uhr – 20.00 Uhr SVD
 - 20.30 Uhr Liedertafel

- Sonntag, 17.12.2017
 - 17.00 Uhr Musikverein

- **Ökumenischer Segensgottesdienst** zum Neuen Jahr am 01. Januar 2018 in der ev. Johanneskirche

- **Kreisstraße BA 5 - Bericht FT**
 - Ausbau im nächsten Jahr
 - Beginn: Ende April – Oktober
 - Infoveranstaltung am 19.12.2017 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus

TOP 6 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Pflaum:

Die Treppenanlage vom Oberen zum Unteren Kapellenberg soll erneuert werden. Die Treppe am Ziedergraben ist auch in einem sehr schlechten Zustand. Diese sollte auch erneuert werden.

Erster Bürgermeister Söder:

Dies wird mit erledigt.

Erster Bürgermeister Thomas Söder bedankt sich bei allen Mitarbeitern, dem Stadtrat sowie der Presse für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Die Fraktionsvorsitzenden, stellv. für die SPD Stadtrat Heiko Nitsche, für die CSU Stadtrat Veit Popp und für die BBL/FW 2. Bürgermeister Ludwig Wolf, schließen sich allen Wünschen an und bedanken sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 19:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Sylvia Pecht
Schriftführer/in